

Dinkelsbühler Wirtschaftsschüler in Griechenland

Die Jugendlichen konnten im Rahmen einer Erasmus-Woche die Geschichte und Kultur kennenlernen – Besuch der Partnerschule in Kyllini

DINKELSBÜHL (hl) – Unter dem Motto „Demokratie und Menschenrechte“ erlebten zehn Schülerinnen und Schüler der Wirtschaftsschule Dinkelsbühl eine Erasmus-Woche in Griechenland, die nicht nur kulturelle Highlights, sondern auch wichtige Bildungsinhalte bot.

Gemeinsam mit zwei Lehrkräften startete die Gruppe ihre Reise mit Bus und Flugzeug von Dinkelsbühl nach Athen, berichtet die Schule in einer Pressemitteilung. Nach der Ankunft genossen die Teilnehmenden ein griechisches Abendessen und unternahm einen kurzen Stadtrundgang, bei dem sie das Parlamentsgebäude bewunderten.

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der Geschichte der Antike: Ein Besuch der Akropolis und des Akropolis-Museums ermöglichte den Schülerinnen und Schülern, die Wiege der Demokratie hautnah zu erleben. Anschließend fand eine Stadtführung durch Athen statt.

Museumsbesuche und Workshops

Am dritten Tag besuchte die Gruppe das Museum für Flüchtlinge der kleinasiatischen Katastrophe sowie das Museum zur Geschichte des Fußballvereins AEK Athen. Nach diesen kulturellen Einblicken führen die Teilnehmenden knapp vier Stunden mit dem Bus nach Kyllini, wo sie die nächsten Tage verbringen sollten. Der erste Tag an der Partnerschule,

der EPAL Lechaina, stand ganz im Zeichen des Kennenlernens. Schülerinnen und Schüler aus beiden Ländern tauschten sich aus, übten Sprachfähigkeiten und bereiteten sich auf die Workshops vor, bei denen das Thema „Demokratie und Menschenrechte“ vertieft wurde.

Am Nachmittag unternahm die Gruppe einen Ausflug nach Patras, um die griechische Kultur noch weiter zu entdecken.

Anschließend wurde der Workshop fortgesetzt, diesmal mit einem Fokus auf politische Systeme. Abgerundet wurde der Tag mit dem Besuch der mittelalterlichen Burg Chlemouzi, die einen Einblick in die Geschichte der Region bot.

Ein weiteres Highlight war der Ausflug nach Kalamata. Die Schülerinnen und Schüler genossen die mediterrane Landschaft und die entspannte Atmosphäre der für ihre Oli-

ven weltweit bekannten Hafenstadt im Süden der Halbinsel Peloponnes, heißt es in der Pressemitteilung.

Die Heimreise führte die Teilnehmenden von Kyllini über Athen, München und Nürnberg zurück nach Dinkelsbühl. Der Gegenbesuch in Dinkelsbühl ist bereits geplant, ein konkreter Termin steht jedoch noch nicht fest.

Die Erasmus-Woche in Griechenland wurde durch die Förderung der

Europäischen Union ermöglicht, was den Schülerinnen und Schülern eine unvergessliche kulturelle und bildungsreiche Erfahrung ermöglichte, wird in der Mitteilung betont. Dank dieser Unterstützung hätten die Teilnehmenden nicht nur die Geschichte und Kultur Griechenlands entdecken, sondern auch wichtige Themen wie Demokratie und Menschenrechte intensiv erleben und darüber diskutieren können.



Zusammen mit zwei Lehrkräften ging es für Schülerinnen und Schüler der Dinkelsbühler Wirtschaftsschule auf Entdeckungsreise nach Griechenland. Dabei stand das Thema „Demokratie und Menschenrechte“ im Mittelpunkt. Foto: Maria Papadaki